

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:130201-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Peine: Strahlenmessgeräte
2021/S 052-130201**

Auftragsbekanntmachung

Lieferauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)

Postanschrift: Eschenstr. 55

Ort: Peine

NUTS-Code: DE91A Peine

Postleitzahl: 31224

Land: Deutschland

E-Mail: juerina.germer@bge.de

Telefon: +49 5171/431848

Fax: +49 5171/431502

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.bge.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E54422194>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E54422194>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Öffentlicher Auftraggeber gemäß §99 Nr.2 GWB

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Dritter gem. §9a Abs.3 S.Atomgesetz

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Ganzkörperkontaminationsmonitore und Freimessanlagen

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

38341000 Strahlenmessgeräte

II.1.3) Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die insgesamt 6 Ganzkörperkontaminationsmonitore (GKM) an dem übertägigen und den beiden untertägigen Kontrollbereichsübergängen zur Kontaminationskontrolle von Personen gemäß § 58 StrlSchV und die insgesamt 4 Freimessanlagen (FMA) an den beiden untertägigen

Kontrollbereichsübergängen zur Kontaminationskontrolle beim Herausbringen von Objekten gemäß § 58 StrISchV.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Freimessanlagen (FMA)
Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

38341000 Strahlenmessgeräte
38341500 Ausrüstung für Kontaminationsüberwachung

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE912 Salzgitter, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung:
Salzgitter, Bleckenstedt

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Bei den Freimessanlagen handelt es sich um zweitürige Boxen, die für die Kontaminationsmessung der persönlichen Schutzausrüstung der Personen (Helm, Geleucht und Selbstretter) in einer oder mehreren Messkammern verwendet werden. Sie müssen für den Dauerbetrieb geeignet sein. Sie bestehen aus Szintillations- oder gasgefüllten Detektoren mit homogenen Ansprechverhalten. Die FMA werden unter Tage im Kontrollbereich des Endlagers Konrad aufgebaut und sollen Betriebsunabhängig von Druck- und Temperaturschwankungen sein. Sie sollen sich über eine einfache Nutzbarkeit, einen robusten Aufbau, einfacher Dekontaminierbarkeit und Wartungsfreundlichkeit bei einer Schutzklasse von min IP 64 auszeichnen. Die FMA sollen leicht beladbar sein und dazu ein Untergestell mit ausreichender Tragfähigkeit mit einer günstigen Beladungshöhe von ca. 800 mm besitzen. Die FMA müssen ihre Statussignale und Schwellenwertüberschreitungen vor Ort an der Messeinrichtung und im nebenan befindlichen Büro optisch und akustisch anzeigen. Die FMA sollen am Boden eine Alpha-Kontamination und an allen Innenflächen, Decke und am Boden eine Beta/Gamma-Kontamination unter Berücksichtigung bestimmter Nachweisgrenzen nachweisen können. Ein Nachweis des Einhalts der Nachweisgrenzen unter den gegebenen Umweltbedingungen (hohe Radon- bzw. Radonfolgeproduktkonzentration und hohe Staubkonzentration unter Tage) ist zu führen. Die Ergebnisse der Messungen der FMA sind zu dokumentieren. Die Datenschnittstellen und Datenübertragung müssen den Anforderungen des BSI-Grundschutzes genügen.

Zu der Beschreibung der Beschaffung und der als Vergabeunterlage beigefügten Leistungsbeschreibung stellen wir klar: Wir führen ein Verhandlungsverfahren gemäß § 17 VgV. Wir behalten uns dementsprechend vor, über alle Vertragsinhalte und sonstigen Vergabeunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung, zu verhandeln, Auch soweit sie in der Bekanntmachung und den Unterlagen als „Mindestbedingungen“ bezeichnet sind (vgl. § 17 Abs. 10 VgV). Von den Verhandlungen ausgenommen sind nur die festgelegten Zuschlagskriterien.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Zu der Beschreibung der Beschaffung und der als Vergabeunterlage beigefügten Leistungsbeschreibung stellen wir klar: Wir führen ein Verhandlungsverfahren gemäß § 17 VgV. Wir behalten uns dementsprechend vor, über alle Vertragsinhalte und sonstigen Vergabeunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung, zu verhandeln, Auch soweit sie in der Bekanntmachung und den Unterlagen als „Mindestbedingungen“ bezeichnet sind (vgl. § 17 Abs. 10 VgV). Von den Verhandlungen ausgenommen sind nur die festgelegten Zuschlagskriterien.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Ganzkörperkontaminationsmonitore (GKM)

Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

38341000 Strahlungsmessgeräte

38341500 Ausrüstung für Kontaminationsüberwachung

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE912 Salzgitter, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung:

Salzgitter, Bleckenstedt

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die GKM bestehen aus Szintillations- oder gasgefüllten Detektoren mit homogenen Ansprechverhalten. Sie müssen für den Dauerbetrieb geeignet sein. Die GKM sollen an den Händen eine Alpha-Kontamination und am gesamten Körper, Füßen, Kopf und Händen eine Beta/Gamma-Kontamination unter Berücksichtigung bestimmter Nachweisgrenzen nachweisen können. Die GKM werden über und unter Tage im Kontrollbereich des Endlagers Konrad aufgebaut und sollen Betriebsunabhängig von Druck- und Temperaturschwankungen sein. Sie sollen sich über eine einfache Nutzbarkeit, einen robusten Aufbau, einfacher Dekontaminierbarkeit und Wartungsfreundlichkeit bei einer Schutzklasse von mindestens IP 64 auszeichnen. Die GKM müssen ihre Statussignale und Schwellenwertüberschreitungen vor Ort an der Messeinrichtung und im nebenan befindlichen Büro bzw. in der gegenüberliegenden Dosimetriewartung optisch und akustisch anzeigen. Ein Nachweis des Einhalts der Nachweisgrenzen unter den gegebenen Umweltbedingungen (hohe Radon- bzw. Radonfolgeproduktkonzentration und hohe Staubkonzentration unter Tage) ist zu führen. Die Ergebnisse der

Messungen der GKM sind zu dokumentieren. Die Datenschnittstellen und Datenübertragung müssen den Anforderungen des BSI-Grundschatzes genügen.

Zu der Beschreibung der Beschaffung und der als Vergabeunterlage beigefügten Leistungsbeschreibung stellen wir klar: Wir führen ein Verhandlungsverfahren gemäß § 17 VgV. Wir behalten uns dementsprechend vor, über alle Vertragsinhalte und sonstigen Vergabeunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung, zu verhandeln, Auch soweit sie in der Bekanntmachung und den Unterlagen als „Mindestbedingungen“ bezeichnet sind (vgl. § 17 Abs. 10 VgV). Von den Verhandlungen ausgenommen sind nur die festgelegten Zuschlagkriterien.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Zu der Beschreibung der Beschaffung und der als Vergabeunterlage beigefügten Leistungsbeschreibung stellen wir klar: Wir führen ein Verhandlungsverfahren gemäß § 17 VgV. Wir behalten uns dementsprechend vor, über alle Vertragsinhalte und sonstigen Vergabeunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung, zu verhandeln, Auch soweit sie in der Bekanntmachung und den Unterlagen als „Mindestbedingungen“ bezeichnet sind (vgl. § 17 Abs. 10 VgV). Von den Verhandlungen ausgenommen sind nur die festgelegten Zuschlagkriterien.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

— Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes (gem. Formblatt 124_LD),

— Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber In Frage stellt (gem. Formblatt 124_LD) – Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (gem. Formblatt 124_LD)

Details siehe Ausschreibungsunterlagen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation (gem. Formblatt 124_LD),
- Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft. Die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten (gem. Formblatt 124_LD) – Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (gem. Formblatt 124_LD).

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (gem. Formblatt 124_LD),
- Angaben zu Arbeitskräften (gem. Formblatt 124_LD),
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (gem. Formblatt 236),
- Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird (gem. Formblatt 235),
- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (gem. Formblatt 233),
- Qualitätssicherung: Der Bewerber muss über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder gleichwertig) verfügen, dessen Geltungsbereich den Auftragsgegenstand, d. h. die Planung und Herstellung von Kontaminations- und Freigabemesseinrichtungen abdeckt.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der Bewerber muss über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder gleichwertig) verfügen, dessen Geltungsbereich den Auftragsgegenstand, d. h. die Planung und Herstellung von Kontaminations- und Freigabemesseinrichtungen abdeckt.

Der Auftraggeber behält sich vor, das Qualitätsmanagementsystem des Bewerbers im Rahmen der Auswertung des Teilnahmeantrages zu auditieren.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Für Details siehe Ausschreibungsunterlagen. Der Zutritt der Baustelle wird nur Personen gestattet, deren Zuverlässigkeit nach der Atomrechtlichen Zuverlässigkeitsüberprüfungsverordnung (§ 12 AtG i. V. § 2 Ziff. 3 AtZüV) festgestellt ist.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 12/04/2021

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 01/06/2021

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Vilemombler Str. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf folgende Rechtsvorschriften verwiesen:

— § 134 GWB Informations- und Wartepflicht,

— § 135 GWB Unwirksamkeit,

— § 160 GWB Einleitung, Antrag.

Zur Einlegung von Rechtsbehelfen und der Präklusionswirkung ist der nachfolgend zitierte § 160 GWB zu beachten:

1. Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

2. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

3. Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

11/03/2021